

WICHTIGER HINWEIS!!!

UPGRADE
Version 07/08

Front- und Heck-Einparksystem

Best.-Nr. 85 59 17

Sehr geehrter Kunde,

durch eine techn. Weiterentwicklung haben sich beim Anschluss einige Änderungen ergeben. Für Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe wurde eine zusätzliche Leitung eingebaut, mit der auch das Bremssignal bei Vorwärtsfahrt in das Parksysteem mit eingebunden wird.

Im Lieferumfang ist das Anschlusskabel für die Spannungsversorgung (5) 4adrig ausgeführt. Die Anschlussbeschreibung im Kapitel „Anschluss“ ändert sich wie folgt:

Schwarze Leitung
Rote Leitung
Gelbe Leitung
Blaue Leitung

Masse
Zündung (Schaltplus)
Rückfahrleuchte
Bremsleuchte

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe muss die blaue Leitung an Zündung (Schaltplus) angeschlossen werden. Das Bremssignal wird hier nicht benötigt. Die Verwendung eines optionalen Schalters bleibt wie in der Anleitung beschrieben bestehen.

Wir bitten um Beachtung.

Ihr Conrad-Team

CONRAD
ELECTRONIC

Version 06/08



Front- und Heck-Einparksystem

Best.-Nr. 85 59 17

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie in dem Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 3.



Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf der Einparkhilfe.

Mit diesem Set haben Sie ein Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden nationalen und europäischen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Technische Beratung:

Deutschland:	Tel.-Nr.: 0180/5 31 21 11 Fax-Nr.: 09604/40 88 48 e-mail: tkb@conrad.de Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Österreich:	Tel.-Nr.: 0 72 42/20 30 60 Fax-Nr.: 0 72 42/20 30 66 e-mail: support@conrad.at Mo. - Do. 8.00 bis 17.00 Uhr, Fr. 8.00 bis 14.00 Uhr
Schweiz:	Tel.-Nr.: 0848/80 12 88 Fax-Nr.: 0848/80 12 89 e-mail: support@conrad.ch Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Einparksystem dient dazu, beim Parken oder Rückwärtsfahren mit einem Kfz Hindernisse anzuzeigen. Es arbeitet mit Ultraschallsensoren, die an der Vorder- und Rückseite am Fahrzeug montiert werden.

Mögliche Hindernisse werden akustisch und optisch in einer Leuchtanzeige dargestellt. So kann der Abstand und die Richtung des Hindernis einfach erkannt werden. Die akustische Warnmeldung ist abschaltbar.

Dieses Produkt ist nur für den Anschluss an ein 12V DC-Bordnetz mit Minuspol der Autobatterie an Karosserie zugelassen und darf nur in Pkws und Lkws mit dieser Bordspannungsart eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Durch die Art des Einbaus ist vom Benutzer sicherzustellen, dass die Steuerelektronik und die Anzeigeeinheit vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt werden.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben, führt zur Beschädigung dieses Produktes, darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden.

Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden!

Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten!

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
Produktbeschreibung	4
Symbol-Erklärung	4
Sicherheitshinweise	4
Einzelteilbezeichnung	6
Vorbereitung	7
Einbau.....	7
Anschluss	10
Inbetriebnahme.....	11
Reinigung und Entsorgung	12
Behebung von Störungen.....	12
Technische Daten.....	13

Produktbeschreibung

Das Einparksystem sendet über 2 x vier Sensoren am Fahrzeug Ultraschallwellen aus und empfängt diese wieder, wenn sie von einem Hindernis reflektiert werden.

Beim Rückwärtsfahren werden vier Sensoren am Heck und in Vorwärtsfahrt vier Sensoren an der Front des Fahrzeugs aktiviert

Durch die Auswertung der Echolaufzeit wird die Entfernung zum Hindernis ermittelt und optisch und akustisch signalisiert. Das Tonintervall des Signalgebers ändert sich im Verhältnis zur Entfernung zum Hindernis. Die Einparkhilfe und die Frontsensoren sind im Fahrbetrieb aktiv und werden durch eine Vorrangschaltung beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch nach hinten umgeschaltet.

Durch vorkonfektionierte Einzelteile wird die Installation erleichtert.

Die Ultraschallsensoren sind strahlwasser- und staubdicht und somit bis auf die äußere Reinigung wartungsfrei.

Das Gerät entspricht CE und der Kfz-Richtlinie (gekennzeichnet durch die „e“-Nummer) und ist somit zum Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr in den Ländern der EWG zugelassen.

Symbol-Erklärung



Ein in einem Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das Handsymbol weist auf nützliche Tipps hin, die Ihnen beim Umgang mit dem Produkt helfen können.

Sicherheitshinweise



Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme die komplette Anleitung durch, sie enthält wichtige Hinweise zum korrekten Betrieb.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

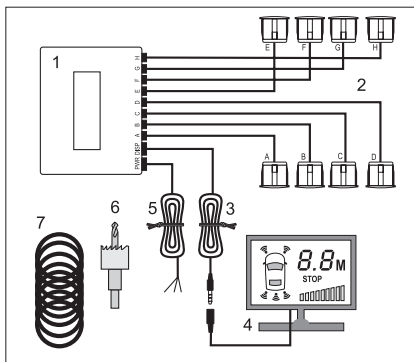
Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.

- Um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Sicherheitshinweise und Warnvermerke beachten, die in dieser Gebrauchsanweisung enthalten sind.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Sets nicht gestattet.
- Das Gerät dient lediglich als Hilfe beim Rückwärtsfahren, es entbindet den Fahrer nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Einige Hindernisse können aufgrund der Arbeitsweise des Gerätes evtl. nicht oder nicht zuverlässig erkannt werden.
- Das Gerät arbeitet nur bei langsamer Fahrt einwandfrei. Bei schnellerer Fahrt kann die Warnung evtl. nicht mehr rechtzeitig erfolgen.
- Die Funktion des Gerätes kann durch starken Schmutz auf den Sensoren oder durch Abgasentwicklung beeinträchtigt werden.
- Die Sensoren dürfen die Rückleuchten, das Kennzeichen oder sonstige Einrichtungen des Kfz nicht verdecken oder über die Fahrzeugkontur herausstehen.
- Beachten Sie beim Anbau und im Betrieb die geltenden Zulassungsvorschriften und die Straßenverkehrsordnung.
- Klemmen Sie vor allen Installationsarbeiten an der Fahrzeugelektrik immer den Minuspol der Batterie ab. Die Gefahr von Kurzschlüssen wird dadurch vermieden. Schließen Sie den Minuspol der Batterie erst wieder an, wenn Sie das Gerät vollständig angeschlossen und den Anschluss überprüft haben. Beachten Sie diesbezüglich die Hinweise des Fahrzeugherstellers, um nicht fahrzeugspezifische Datenspeicher zu verlieren.
- Benutzen Sie zum Überprüfen der Spannung an Bordspannungsleitungen nur ein Voltmeter oder eine Diodenprüflampe, da normale Prüflampen zu hohe Ströme aufnehmen und so die Bordelektronik beschädigen können.
- Achten Sie bei der Verlegung von Leitungen darauf, dass diese nicht gequetscht werden oder an scharfen Kanten scheuern, benutzen Sie bei Durchführungspunkten Gummitüllen.
- Änderungen am Fahrzeug, die durch den Einbau der Einparkhilfe nötig sind, müssen immer so ausgeführt werden, dass dadurch keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit oder der konstruktiven Stabilität des Kfz entstehen.
- Sollten Zweifel über die Auswahl des Einbauplatzes bestehen, informieren Sie sich bitte bei Ihrem Kfz-Händler.
- Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Befestigungsbohrungen, dass hierdurch keine elektrischen Kabel, Bremsleitungen, der Kraftstofftank o.ä. beschädigt werden.
- Beachten Sie bei der Verwendung von Werkzeugen zum Einbau Ihrer Einparkhilfe die Sicherheitshinweise der Werkzeughersteller.

- Berücksichtigen Sie beim Einbau der Komponenten die Unfallgefahr, die von losgerissenen Bauteilen im Falle eines Unfalls ausgehen kann. Befestigen Sie deshalb jedes Teil sicher und an einem Platz an dem es nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden kann.
- Sollte ein ordnungsgemäßer Betrieb des Gerätes nicht mehr möglich sein, so ist es sofort außer Betrieb zu setzen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Vermeiden Sie eine starke mechanische Beanspruchung des Gerätes.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dies könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Das Gerät gehört nicht in Kinderhände. Es ist kein Spielzeug.
- Sollten Sie sich über den korrekten Anschluss nicht im Klaren sein oder sollten sich Fragen ergeben, die nicht im Laufe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden, so setzen Sie sich bitte mit unserer technischen Auskunft oder einem anderen Fachmann in Verbindung.
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn:
 - das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
 - das Gerät nicht mehr arbeitet und
 - nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen oder
 - nach schweren Transportbeanspruchungen.

Einzelteilbezeichnung

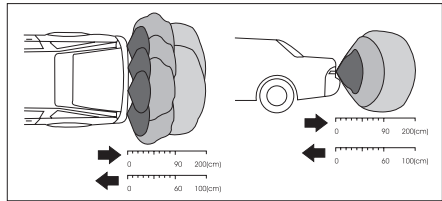


- 1 Steuereinheit
- 2 Ultraschallsensoren
- 3 Anschlusskabel für Anzeigeeinheit
- 4 Anzeigeeinheit
- 5 Anschlusskabel für Spannungsversorgung
- 6 Lochschneider
- 7 Ausgleichsringe für Sensoren

Vorbereitung

Durch den Einsatz von je vier Ultraschallsensoren an der Front und am Heck wird der Fahrbereich fast lückenlos überwacht. Die Sensoren müssen gleichmäßig über die Fahrzeugbreite verteilt montiert werden.

Die Abbildung zeigt die Sensorbereiche in zwei Perspektiven für hinten und vorne.

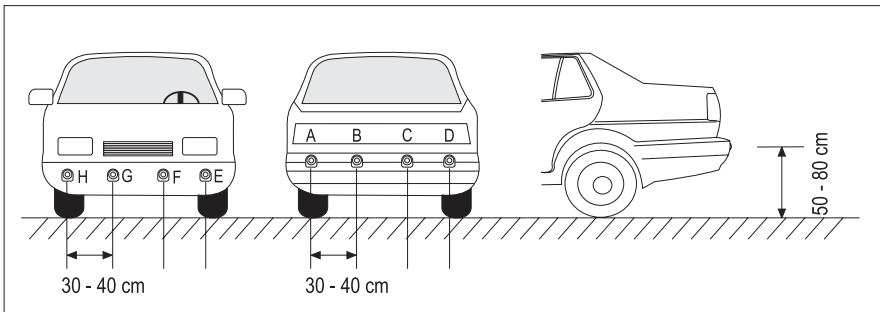
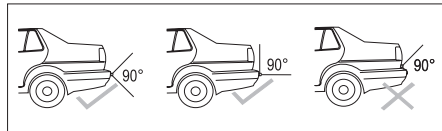


Einbau

Um die Sensoren einbauen zu können, benötigen Sie eine Bohrmaschine um die erforderlichen Löcher in die Stoßstange zu bohren.

Zeichnen Sie vor dem Bohren die Positionen der Löcher sorgfältig an.

Achten Sie darauf, dass der Sensorwinkel nicht durch Fahrzeugteile behindert wird. Dies würde eine Fehlfunktion nach sich ziehen.



Die Ultraschallsensoren müssen gleichmäßig über die Fahrzeugbreite verteilt montiert werden. Der Abstand zwischen den Sensoren darf 30 - 40 cm nicht überschreiten.

Die Montagehöhe sollte im Bereich zwischen 50 - 80 cm liegen. Achten Sie auf die richtige Reihenfolge der Sensoren (Kennbuchstabe „A“ bis „H“), da sonst keine Richtungsanzeige möglich ist.

Befestigungslöcher bohren

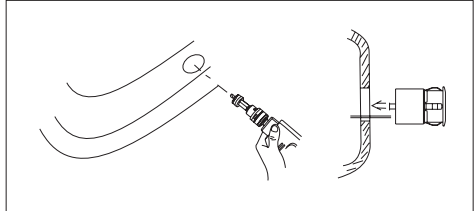


Beachten Sie beim Bohren die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine. Achten Sie darauf, dass Sie keine Leitungen und Kabel beschädigen, die sich im Bohrbereich befinden.

Bohren Sie die Löcher der vier Ultraschallsensoren mit dem beiliegendem 21mm Lochbohrer.



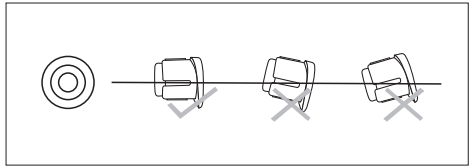
Entgraten Sie die Löcher nach dem Bohren mit einer Feile oder einer scharfen Klinge.



Ultraschallsensoren einsetzen

Die Ultraschallsensoren müssen immer waagrecht montiert werden, da es sonst zu Fehlmessungen kommen kann. Bei abgeschrägten Montageflächen können die beiliegenden Distanzringe (7) als Ausgleich eingesetzt werden.

Drücken Sie die Sensoren in der richtigen Reihenfolge in die Öffnungen, bis diese bündig an der Stoßstange anliegen.



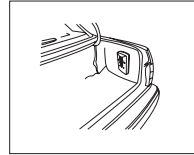
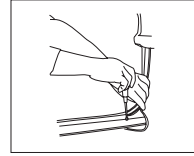
Achten Sie darauf, dass die Ultraschallsensoren in der richtigen Reihenfolge angeschlossen werden. Beginnen Sie mit dem Sensor A hinten links (siehe auch Abbildung „Einbau“ und „Einzelteilbezeichnung“). Wird die Reihenfolge vertauscht, stimmt die Richtungszuordnung in der Anzeige (3) nicht überein

Leitungen und Komponenten verlegen

Führen Sie die Anschlussleitungen der Ultraschallsensoren von außen durch die Stoßstange zur Kofferraumöffnung. Verlegen Sie die Leitungen sorgfältig nach innen, damit keine Feuchtigkeit ins Waagennere kommt.

Befestigen Sie die Steuereinheit mittels beiliegendem Klebepad. Eine geeignete Stelle ist die Seitenwand im wassergeschützten Kofferraum in der Nähe einer Rückfahrleuchte. Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitungen der Sensoren zur Sensoreinheit reichen.

Verlegen Sie die Verbindungsleitungen der Sensoren gemäß der Anschlusskizze unter „Einzelteilbezeichnung“.



Achten Sie beim Verlegen der Leitungen in Türholmen etc. dass Sie keine sicherheitsrelevanten Einrichtungen (z.B. Seitenairbags) beeinträchtigen oder beschädigen.

Montage der Anzeigeeinheit

Das Kernstück der Einparkhilfe ist die Anzeige (4) mit integriertem Warnsummer. Diese wird auf einem Standfuß mit Kugelgelenk montiert

Die Befestigung der Anzeigeeinheit erfolgt mittels montiertem Klebepad. Ziehen Sie dazu das Schutzpapier vom Klebepad und drücken den Standfuß an die vorgesehene Stelle. Befestigen Sie die Anzeige mit dem rückseitigen Stecksockel am Standfuß. Die Anzeige ist jederzeit abnehmbar.



Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes, dass sich die Anzeige nicht im direkten Sichtbereich des Fahrers bzw. in sicherheitsrelevanten Bereichen (Airbags etc.) befindet. Die Klebestelle muss absolut staub- und fettfrei sein. Vermeiden Sie die Verklebung unter 5 °C, da dadurch die Verklebung nicht zuverlässig haftet.

Anschluss

Nach der Installation und Verlegung aller Einzelteile müssen noch die Steckverbindungen der Anzeige und der Spannungsversorgung hergestellt werden.

Stellen Sie alle Steckverbindungen wie in der Anschlusskizze unter „Einzelteilbezeichnung“ dargestellt her. Die Stecker passen nur polungsrichtig in die entsprechenden Buchsen.

- Verbinden Sie den Stecker der Verbindungsleitung (3) mit der Buchse „DISP“ an der Steuereinheit (1)
- Verbinden Sie die acht Stecker der Ultraschallsensoren (A bis H) in der richtigen Reihenfolge mit den entsprechenden Buchsen (A bis H) der Steuereinheit (1). Achten Sie auf die richtige Reihenfolge der Buchstaben an den Leitungen und der Steckbuchsen.

Nachdem fast alle Steckverbindungen hergestellt sind muss nur noch die Spannungsversorgung angeschlossen werden.

Das Einparksystem wird so angeschlossen, dass im Fahrbetrieb die Frontsensoren immer aktiv sind. Dazu muss der gelbe Leiter des Kabels „PWR“ an den Kontakt „Zündung“ (Schaltplus) angeschlossen werden. Ist diese Dauerfunktion im Fahrbetrieb nicht gewünscht, kann ein optionaler Schalter (nicht im Lieferumfang) zwischengeschaltet werden.

Beim Rückwärtsfahren wird das System über den Rückfahrcheinwerfer gespeist. Eine Vorrangschaltung aktiviert hier die Rücksensoren und schaltet die Frontsensoren ab.

Messen Sie die richtigen Leitungen bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschalteter Zündung mit einem Voltmeter oder einer Diodenprüflampe heraus. Das Licht, und die Blinker sollten dabei aus sein. Konnten Sie die richtige Leitungen ermitteln, so schalten Sie die Zündung wieder aus.

Verbinden Sie die rote Plusleitung (5) mit der Spannungsversorgungsleitung des Rückfahrcheinwerfers. Achten Sie auf eine dauerhafte Isolierung der Kontaktstelle (z.B. isolierter Quetschverbinder, Isolierband etc.).



Mit einem optionalen Kabelschneidverbinder kann sehr einfach ein sicherer Kontakt hergestellt werden ohne die Leuchtenleitung zu durchtrennen.

Legen Sie dazu den Kabelschneidverbinder um die Spannungsleitung des Scheinwerfers und zusätzlich den roten Leiter des Anschlusskabels (5) in den Verbinder. Pressen Sie mit einer Zange den Kontaktsteg auf die Leitungen.

Die schwarze Leitung von Anschlusskabel (5) verbinden Sie bitte mit einem Massepunkt an der Karosserie.

Die gelbe Leitung von Anschlusskabel (5) kontaktieren Sie mit der Schaltplusleitung „Zündung“.

Verbinden Sie den kleinen weißen Stecker des Stromversorgungskabels mit der Buchse „PWR“ der Steuereinheit (1).

Setzen Sie die Fahrzeugelektrik wieder in betrieb und stellen das Zündschloss in Position „Zündung“. Das Einparksystem schaltet sich automatisch ein und ist einsatzbereit. Legen Sie bei eingeschaltetem Zündschloss den Rückwärtsgang ein und die hinteren Sensoren sind aktiv.

Inbetriebnahme

An der rechten Seite der Anzeigeeinheit befindet sich ein kleiner Schiebeschalter, an dem der akustische Signalton bei Bedarf abgeschaltet werden kann (Schalter oben = Ein, Schalter unten = Aus).

Das Einparksystem schaltet sich bei korrekter Installation automatisch beim Einschalten der Zündung und beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein. Testen Sie das System vor der ersten Anwendung, um sich mit den Anzeigen und Signalen vertraut zu machen.

Bitte Sie eine zweite Person das „Hindernis“ vor und hinter Ihrem Auto zu simulieren.

Schalten Sie dazu nur die Zündung ein (Bordspannungsversorgung) bzw. legen für den Rückwärtsgang ein.

Die Hindernisperson schreitet dann ganz langsam aus ca. 2 Metern Entfernung in Richtung Fahrzeug.

Die Entfernung wird in der Anzeige (3) in Metern, als Balkenanzeige und zeitgleich die Richtung des Hindernisses dargestellt.

Der Abstand zu einem Hindernis wird auch mit zunehmender Intensität des Signaltons angezeigt (großer Abstand = langsamer Piepton; geringer Abstand = schneller Piepton bis Dauerton).

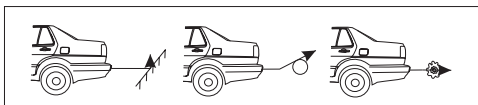
Folgende Warnbereiche sind zu beachten.

	Vorne	Hinten
Sicherer Bereich grün	>100 cm (keine Farbanzeige)	200 - 100 cm
Warnbereich gelb	100 - 70 cm	90 - 70 cm
Gefahrbereich rot	60 - 40 cm (<30 cm Dauerton)	60 - 40 cm (<30 cm Dauerton)

In bestimmten Situationen funktioniert das Ultraschall-Messprinzip nicht zuverlässig.

Dies ist z.B. an leichten Hängen, bei abgerundeten Gegenständen oder bei weichen Gegenständen, welche die Ultraschall-Wellen absorbieren.

Das Einparksystem kann den Fahrer nur unterstützen. Die Sorgfaltspflicht wird dem Fahrer dadurch nicht abgenommen.



Reinigung und Entsorgung

Reinigen Sie die Außensensoren regelmäßig, um Fehlfunktionen zu verhindern. Die Anzeige reinigen Sie am besten mit einem sauberen, feuchten und fusselfreien Tuch ohne scheuernde und chemische Reinigungsmittel.



Elektronische Altgeräte sind Rohstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer, so entsorgen Sie das Gerät gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften bei Ihren kommunalen Sammelstellen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.

Behebung von Störungen

Mit dem Einparksystem haben Sie ein Produkt erworben, welches nach dem aktuellen Stand der Technik gebaut wurde und betriebssicher ist.

Dennoch kann es zu Problemen oder Störungen kommen.

Deshalb möchten wir Ihnen hier beschreiben, wie Sie mögliche Störungen leicht selbst beheben können:



Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Das Einparksystem schaltet sich nicht ein.	Die Zündspannung ist nicht vorhanden.	Schalten Sie die Zündung ein.
	Der Rückwärtsgang ist nicht eingelegt.	Legen Sie den Rückwärtsgang ein.
	Die Verkabelung ist fehlerhaft. Die Sicherung ist defekt.	Kontrollieren Sie die Steckverbindungen und die Flachsicherung der Spannungsversorgung.
Die Anzeige zeigt falsche Abstandswerte und es ertönt ein Signalton, obwohl ausreichend Platz ist.	Programmfehler	Schalten Sie die Zündung aus und starten das Fahrzeug neu (Reset).
	Die Sensoren sind stark verschmutzt.	Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig.



Andere Reparaturen als zuvor beschrieben sind ausschließlich durch einen autorisierten Fachmann durchzuführen.

Technische Daten

DC Betriebsspannung	12V (10,5 - 16 V/DC) Bordnetz mit Minuspol an Masse
Stromaufnahme	max. 180 mA
Erfassungsbereich	Front: 40 bis 100 cm, Heck 40 bis 200 cm
Erfassungswinkel	Horizontal >60°, Vertikal >60°
Betriebstemperatur	-20 bis +70°C
Leitungslänge Sensor	Heck 4 x 250 cm, Front 4 x 600 cm
Abmessungen (B x H x T)	Anzeige 85 x 83 x 40 mm Steuereinheit 100 x 72 x 26 mm
Gewicht	Anzeige 90 g Steuereinheit 90 g



**100 %
Recycling-
Papier.**

**Chlorfrei
gebleicht.**

ⓓ Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic SE,
Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau.

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B.
Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbei-
tungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.
Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2008 by Conrad Electronic SE. Printed in Germany.

*06-08/AH